

# Schönstattkapelle Bocholt-Biemenhorst



**13. 01. 1950**  
**erster Spatenstich**



**19. 03. 1951**  
**Grundsteinlegung**



Auszug aus der Chronik:

„In schwerer Notzeit, nach dem 2. Weltkrieg (1946), wurde hier in Bocholt-Biemenhorst die erste Gruppe des (Schönstatt)-Mütterwerkes gegründet. Hier wurde der Wunsch geäußert, ein Bild der Dreimal Wunderbaren Mutter, Königin und Siegerin von Schönstatt zu besitzen. Herr Rudolf Esser, ein Maler aus Bocholt, fertigte das Bild an. Bald suchte man eine Bleibe für dieses Bild. Dann kam der Wunsch, ein Kapellchen zu bauen. Nach vielem Beten und Opfern wurde Biemenhorst als Standort gewählt (im Garten von Fam. Behrens). Herr Pfarrer Hommel von Ss. Ewaldi gab dazu die Einwilligung. 1951 wurde das Kapellchen unter sehr großer Beteiligung eingeweiht.

Auf die Fürbitte der Dreimal Wunderbaren Mutter erfuhren hier viele Menschen Hilfe und Trost in seelischen und leiblichen Nöten, so dass es mit Recht zum Gnadenkapellchen wurde.

Liebe Mutter hab Dank, lass wachsen und werden. Bitte für unsere Priester, für unsere Familien und unsere Jugend. Wir danken dir durch Treue.“

Im Mai 1969

Ferdinand Behrens  
Josefine Behrens



**02. 04. 1951**  
**Einweihung der Kapelle**



**31. 05. 1969**  
**wurde der Altar geweiht und ein neues Marienbild angebracht.**



**25. 03. 2001**  
**Feier des 50 Jährigen Jubiläums mit 500 Personen und Weihbischof Werner Thissen**